



Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-26014

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 15.01.2013

Niederschrift

über die **27. Sitzung des Hauptausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 14.01.2013, 16:30 Uhr bis 17:34 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Jürgen Roters

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD	in Vertretung für Herrn Zimmermann
Herr Martin Börschel	SPD	
Herr Axel Kaske	SPD	
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	
Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Winrich Granitzka	CDU	
Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU	
Herr Karsten Möring	CDU	
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE	
Herr Jörg Frank	GRÜNE	
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE	in Vertretung für Frau Moritz
Herr Ralph Sterck	FDP	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	in Vertretung für Frau Wolter

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Gisela Stahlhofen DIE LINKE.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Herr Dr. Axel Hänel

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Herr Oberbürgermeister Roters eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Tagesordnung wird um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:

I. Öffentlicher Teil

- 2.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Erschütterungen und Fahrgeräusche im Dom durch Nord-Südstadtbahn"
AN/0029/2013

II. Nichtöffentlicher Teil

- 7.1.1 Besetzungsverfahren Beigeordnete / Beigeordneter Kunst und Kultur
0018/2013

Absetzungen gibt es keine.

Herr Oberbürgermeister Roters schlägt vor, den Tagesordnungspunkt „Aktuelle Informationen zum Thema Nord-Süd Stadtbahn“ zusammen mit TOP 2.1 „Erschütterungen und Fahrgeräusche im Dom durch die Nord-Süd Stadtbahn“ zu behandeln.

Der Hauptausschuss legt die Tagesordnung demnach einstimmig wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Informationen zum Thema "Nord-Süd Stadtbahn"

1 Mitteilungen

- 1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

- 1.1.1 Akteneinsicht in die Vertragswerke Nord-Süd Stadtbahn-Vertrag Baustufe I ausgefertigt 2002 und Nord-Süd Stadtbahn-Vertrag Baustufe II ausgefertigt 2005
4441/2012

- 1.1.2 Akteneinsicht in die Unterlagen bezüglich der Unterhaltungsbeihilfe für die Vereine und Nebenkosten der betroffenen Vereine im Stadtbezirk Chorweiler (Sportstättenunterhaltungsbeihilfe)
3734/2012

1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Erschütterungen und Fahrgeräusche im Dom durch Nord-Südstadtbahn"
AN/0029/2013

Antwort der Verwaltung zu TOP 2.1
0118/2013

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Beschluss des Rates zum TOP 4.1.4 der Ratsitzung vom 18. Dezember 2012 ist rechtswidrig"
AN/2033/2012

Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 3.1
0057/2013

4 Dringlichkeitsentscheidungen

4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

7 Mitteilungen

7.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

7.1.1 Besetzungsverfahren Beigeordnete / Beigeordneter Kunst und Kultur
0018/2013

- 7.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen
- 8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 10 Dringlichkeitsvorlagen**
 - 10.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 10.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 11 Personalien**
- 12 Sonstige allgemeine Vorlagen**
- 13 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Informationen zum Thema "Nord-Süd Stadtbahn"

Herr Schwarze (KVB AG) informiert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation über den Stand der Baumaßnahmen an verschiedenen Haltestellen der Nord-Süd Stadtbahn.

Auf Nachfrage von Herrn Klipper teilt er mit, dass der Bereich Kurt-Hackenberg-Platz bis Herbst 2013 seitens der KVB an die Stadt übergeben werde. Herr Oberbürgermeister Roters ergänzt, dass bis Ende 2014 die bewilligten Zuschüsse verausgabt sein werden.

Herr Schwarze antwortet auf eine Frage von Herrn Sterck, dass die Durchfahrt vom Neumarkt über die Cäcilienstraße in Richtung Deutzer Brücke auf der Pipinstraße noch bis Oktober / November 2013 gesperrt sein werde.

1 Mitteilungen

1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1.1.1 Akteneinsicht in die Vertragswerke Nord-Süd Stadtbahn-Vertrag Baustufe I ausgefertigt 2002 und Nord-Süd Stadtbahn-Vertrag Baustufe II ausgefertigt 2005 4441/2012

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.1.2 Akteneinsicht in die Unterlagen bezüglich der Unterhaltungsbeihilfe für die Vereine und Nebenkosten der betroffenen Vereine im Stadtbezirk Chorweiler (Sportstättenunterhaltungsbeihilfe) 3734/2012

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Erschütterungen und Fahrgeräusche im Dom durch Nord-Südstadtbahn" AN/0029/2013

**Antwort der Verwaltung zu TOP 2.1
0118/2013**

Der Hauptausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Schwarze betont, dass es auch nach Aussage des Dombaumeisters Herrn Hauck definitiv keine Gefährdung für den Dom gäbe.

Er ergänzt, dass es möglicherweise eine Schallbrücke zwischen dem U-Bahn-Tunnel, der 1968 gebaut wurde, und dem Dom gebe. Ende dieser Woche werde ein Schallgutachter die Situation messtechnisch analysieren und etwa zwei Wochen später sein Gutachten vorlegen. Es gäbe unter den beteiligten Fachleuten keinerlei Zweifel, dass durch technische Dämpfungssysteme die Vibrationen und Geräuschbelästigung auf das notwendige Maß reduziert werden können. Auf keinen Fall müsse die Strecke dauerhaft gesperrt werden. Aus dem Gutachten würden sich dann wahrscheinlich auch Verantwortlichkeiten ableiten lassen.

Herr Börschel regt an, nicht nur Abhilfemaßnahmen im Tunnel, sondern auch im Bereich der eventuellen Schallbrücke zu prüfen. Dies werde laut Herrn Schwarze sehr viel teurer. Herr Börschel entgegnet, dass hierzu erst der Verantwortliche feststehen und dann die bestmögliche Lösung ausgewählt werden müsse.

Außerdem betont Herr Börschel, dass dieses Thema die Kölnerinnen und Kölner auf das Höchste bewegt. Darum müsse man damit höchst sensibel umgehen. Die letztendlich zu treffenden Maßnahmen sollten unter allen Beteiligten (KVB; Stadt; Domkapitel) einvernehmlich abgestimmt werden.

Auf eine Frage von Herrn Möring nach der Baugenehmigung für die Erweiterung der Domschatzkammer in 2000 teilt Herr Neweling mit, dass zurzeit die für die Genehmigung vorgelegten Pläne geprüft würden. Es handele sich um eine sehr komplexe bauliche Situation.

Herr Schwarze teilt auf eine Nachfrage von Herrn Möring mit, dass in anderen Bereichen der Nord-Süd Stadtbahn bereits ein einfaches Masse-Feder-System zur Verhinderung von ähnlichen Problemen eingesetzt werde. Angesichts der baulichen Gegebenheiten des 1968 gebauten Tunnels seien die entstandenen Probleme im Bereich des Domes nicht vorhersehbar gewesen.

Herr Granitzka verweist auf den durch fehlende Tests im Vorfeld der Inbetriebnahme entstandenen Imageschaden. Herr Schwarze antwortet, dass im Vorfeld entsprechende Tests seitens der KVB nicht erfolgt seien, weil der Tunnel bereits bei Errichtung für eine Dauernutzung ausgerichtet worden sei.

Herr Sterck regt an, Waggon leichter Bauart auf der betreffenden Strecke einzusetzen. Laut Herrn Schwarze habe die Geschwindigkeitsreduzierung auf 20 km/h den gleichen Effekt wie der Einsatz leichter Wagen.

Herr Frank und Herr Möring bitten darum, dass die Ergebnisse der Prüfungen und des Gutachtens zeitnah weitergegeben werden.

Herr Beigeordneter Höing versichert, dass unter allen Beteiligten die zu treffenden Maßnahmen auf ihre Angemessenheit und Kostenrelevanz abgestimmt würden. Ebenso wichtig sei die Suche nach der Verursachung des Problems. Die Prüfung der städtischen Akten werde mit größter Sorgfalt durchgeführt. Auf den Hinweis von Herrn Börschel betont er, dass allen Beteiligten die große Wichtigkeit des Domes für die Stadt Köln bewusst sei.

Her Beigeordneter Höing sagt zu, dass, sobald neue Informationen vorliegen, diese zeitnah in einem informativen Gespräch weitergegeben werden.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Beschluss des Rates zum TOP 4.1.4 der Ratsitzung vom 18. Dezember 2012 ist rechtswidrig"

**AN/2033/2012 Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 3.1
0057/2013**

Der Hauptausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschluss:

1. Es wird festgestellt, dass es rechtswidrig war, dass der Oberbürgermeister der Vorsitzenden der Fraktion pro Köln in der 39. Sitzung des Rates der Stadt Köln am 18.12.2012 unter TOP 4.1.4 nicht das Wort erteilt hat.
2. Die Debatte und die Abstimmungen der Tagesordnungspunkte 4.1.4 und 4.1.7, die zur gemeinsamen Beratung und Entscheidung verbunden waren, werden in der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Köln am 05. Februar 2013 wiederholt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden diese Beschlüsse nicht umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von pro Köln

4 Dringlichkeitsentscheidungen

4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6 Mündliche Anfragen

gez.
Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez.
Maria Lange
Schriftführerin